

Essen, 20.08.2026

Chart des Tages

EUR/USD: Überraschende Ankündigung aus Washington schwächt den US-Dollar



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26091,33	Citibank Indikator
Future	123,81	Close Vortag
Rendite 10J.	3,26	in Prozent
Vol.	5,36	in Prozent
Öl	91,89	in USD/Barrel Brent
Gold	4490,40	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Bauproduktion MoM	--	0,40%
11:00	EC	Bauproduktion YoY	--	1,20%
14:30	US	Philadelphia Fed Business Outlook	25	41,4
14:30	US	Erstanträge Arbeitslosenilfe	210k	209k
14:30	US	Initial Claims 4-Wk Moving Avg	--	199.00k
14:30	US	Registrierte Arbeitslose	1788k	1777k
16:00	US	Frühindikator	0,10%	-0,20%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: News aus dem US- Finanzministerium schwächen den Dollar
- EUR/GBP: Verbraucherpreise steigen wie erwartet

EUR/USD	1,1666	1,1686	JPY	185,08	185,32	CHF	0,9326	0,9346
GBP	0,8571	0,8591	CAD	1,6079	1,6139	SEK	11,0071	11,0311
CNY	7,8327	7,8727	NOK	10,8734	10,8974	PLN	4,3070	4,3270
CZK	24,0915	24,2415	AUD	1,6331	1,6481	NZD	1,9536	1,9686
TRY	56,0516	56,0716	RUB	96,8911	97,4911	ZAR	18,7475	18,8475
HKD	9,1069	9,2069	SGD	1,4837	1,4857	HUF	361,21	366,21
USD/JPY	158,49	158,74	GBP/USD	1,3597	1,3616	USD/CHF	0,7985	0,8006

EUR/USD: Gestern konnte der Euro einen Zugewinn gegenüber dem US-Dollar von fast einem Cent machen. Notierte die europäische Gemeinschaftswährung zu Handelsbeginn gegenüber dem US-Dollar bei 1,1585, so etablierte sich der Euro über der Marke von 1,16, nachdem die Inflationsdaten aus der Eurozone für den Juli publiziert worden waren. Die Verbraucherpreise sind in dem Euroraum in der Kernbetrachtung ohne Energie- und Lebensmittelpreise um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dass die hohen Ölpreise noch ins Gewicht fallen, kann man am harmonisierten Verbraucherpreisindex sehen, der um 2,9 Prozent auf das Vorjahr gesehen angestiegen ist. Die erzielten Werte entsprachen auch den Prognosen. Einen Kurssprung von einem halben Cent sah man aber erst am Nachmittag, als das US-Finanzministerium eine unerwartete Ankündigung unternahm, die für Unruhe an den Märkten sorgte und den Währungskurs bis auf 1,1677 puschte. Gemäß dem US-Finanzministeriums sollen die Rückkäufe langlaufender Anleihen erhöht werden. Diese überraschende Nachricht sendete an die Märkte folgendes Signal, dass das US-Finanzministerium bezüglich des Anleihemarktes besorgt ist und vorab intervenieren möchte, um spekulativen Gerüchten u.a. von Hedgefonds vorzubeugen. Der Ölpreis fiel gestern weniger ins Gewicht. Heute werden am Vormittag aus der Eurozone Wirtschaftsdaten über die Baubranche veröffentlicht. Am Nachmittag folgen Arbeitslosenzahlen aus den USA.

EUR/GBP: Das Pfund zeigt sich gegenüber dem Euro aktuell stabil und notiert mit einem Kurs von rund 0,8560 deutlich stärker als zu Jahresbeginn, als noch Kurse um 0,8700 verzeichnet wurden. Bislang hat die Bank of England die Leitzinsen unverändert belassen, sodass die Bewegungen des Pfunds insgesamt moderat ausfielen. Kurzfristige Ausnahmen gab es im Zuge des jüngsten Wechsels im Amt des Premierministers. Ob die Bank of England weiterhin auf Zinserhöhungen verzichten wird, bleibt jedoch offen. Bei der jüngsten Zinssitzung votierten drei von neun Mitgliedern des geldpolitischen Ausschusses für eine Anhebung der Leitzinsen. Die Sorge vor einem erneuten Anstieg der Verbraucherpreise könnte damit den Druck auf die Bank of England erhöhen, ihre Geldpolitik zu straffen. Mit entsprechendem Interesse wurde daher gestern die Veröffentlichung der britischen Inflationsdaten erwartet. Nachdem die Verbraucherpreise im Juni auf 2,6 Prozent zurückgegangen waren, stieg die Inflationsrate nun wieder auf 2,9 Prozent. Da der Markt bereits mit diesem Anstieg gerechnet hatte, fiel die Reaktion am Devisenmarkt entsprechend verhalten aus. Das Pfund konnte von den Daten nicht profitieren und notiert weiterhin nahezu unverändert bei 0,8580 Euro.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.